

Bericht über das Schuljahr 1891/92.

I. Lehrverfassung.

1. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Gesamt- zahl.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Lateinisch	8	8	8	9	9	9	9	9	69
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
Hebräisch (fakultativ)	2	2		—	—	—	—	—	4
Englisch (fakultativ)	2	2		—	—	—	—	—	4
Gesch. u. Geographie	3	3	3	4	4	4	3	3	27
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	fakultativ 2			fakultativ 2		2	2	2	10
Turnen	2 ¹⁾	—		1	1	2	2		10
		2		1					
Singen	1			1		2			5
Gesamt	34 (40)	34 (40)	34 (40)	35 (37)	35 (37)	34	34	32	

¹⁾ davon eine Stunde gemeinsam mit III a und III b.

Verteilung der Lektionen im Sommersemester 1891¹⁾.

Namen der Lehrer.	Ordinarius	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden zahl	
Dr. Hachtmann, Direktor.	I.	8 Lateinisch	5 Griechisch	—	—	—	—	—	—	13	
Hildebrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik	3 Mathematik	—	—	—	—	19	
Dr. Köhler, Oberlehrer.	II a.	6 Griechisch 3 Geschichte	6 Lateinisch 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	18	
Cramer, Oberlehrer.	II b.	2 Hebräisch	2 Deutsch	8 Lateinisch 5 Griechisch	—	—	—	—	—	19	
		2 Hebräisch									
Jahn, Oberlehrer.		beurlaubt bis zum 30. September 1891.									
Bauer, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	5 Französisch	—	—	19	
Merklein, Oberlehrer.	III a.	3 Deutsch	2 Homer	—	7 Lateinisch 7 Griechisch	—	—	—	—	19	
Fiedler, Gymnasiallehrer.	III b.	—	—	—	2 Geschichte	9 Lateinisch 7 Griechisch	—	4 Französisch	—	22	
Nindel, Gymnasiallehrer	IV.	—	2 Vergil	2 Homer 3 Geschichte u. Geographie 2 Deutsch	2 Ovid	—	9 Lateinisch	—	—	20	
Dr. Schröter, Gymnasiallehrer	V.	—	—	—	2 Deutsch	—	—	9 Lateinisch	9 Lateinisch 3 Deutsch	23	
Eisenberg, Gymnasiallehrer.		—	—	2 Physik	2 Naturbeschreibung	3 Mathematik 2 Naturbesch.	2 Naturbesch. 2 Mathematik 2 Rechnen	3 Rechnen 1 Mathematik 2 Naturbesch.	2 Naturbesch.	23	
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch 2 Schreiben 2 Zeichnen 1 Geschichte	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen 1 Geschichte	27	
Reinhard, Hofmaler.		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	—	—	—	6	
Illmer, Chordirektor		1 Gesang für Tenor und Bass			1 Gesang für Sopran und Alt			2 Gesang		5	
		1 Gesang für 4 Stimmen kombiniert									
Will, Candidat d. h. Schulamts		2 Turnen ²⁾	2 Turnen		1 Turnen	1 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		10	
		1 Turnen									
Fischer, Pastor.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	8	
Dr. Hundt, wissenschaftl. Hilfslehrer.		—	—	—	2 Geographie	2 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	2 Geschichte 2 Geographie	2 Geographie	2 Geographie	16	

¹⁾ in Kraft getreten den 27. April.²⁾ In einer Stunde wurden die Schüler als Vorturner für die Klassen III a und III b verwendet.

Verteilung der Lektionen im Wintersemester 1891—92.

Namen Lehrer.	Ordinarius	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden- zahl.	
Dr. Lichtmann, Direktor.	I.	8 Lateinisch	5 Griechisch	—	—	—	—	—	—	13	
Debrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik	3 Mathematik	—	—	—	—	19	
Köhler, Oberlehrer.	IIa.	6 Griechisch 3 Geschichte	6 Lateinisch 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	18	
Cramer, Oberlehrer.	IIb.	2 Hebräisch	2 Deutsch 8 Lateinisch 5 Griechisch 2 Hebräisch	—	—	—	—	—	—	19	
Bauer, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	5 Französisch	—	—	19	
Merklein, ¹⁾ Oberlehrer.	IIIa.	3 Deutsch	2 Homer	—	7 Lateinisch 7 Griechisch	—	—	—	—	19	
Fiedler, Gymnasial- lehrer.	IIIb.	—	—	—	2 Geschichte	9 Lateinisch 7 Griechisch	—	4 Französisch	—	22	
Nindel, Gymnasial- lehrer.	IV.	—	2 Vergil	2 Deutsch 2 Homer 3 Geschichte u Geographie	2 Ovid	—	9 Lateinisch	—	—	20	
Schröter, Gymnasial- lehrer.	V.	—	—	—	—	—	—	9 Lateinisch 2 Deutsch	9 Lateinisch 3 Deutsch	23	
Eisenberg, Gymnasial- lehrer.		—	—	2 Physik	2 Naturgesch.	3 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Rechnen 2 Mathematik 2 Naturgesch.	1 Mathematik 3 Rechnen 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	23	
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Geographie 2 Schreiben 2 Zeichnen 1 Geschichte	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen 1 Geschichte	27	
Reinhard, Hofmaler.		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	—	—	6	
Hillmer, Chordirektor.		1 Gesang für Tenor und Bass			1 Gesang für Sopran und Alt		2 Gesang				
		1 Gesang für 4 Stimmen kombiniert									
Will, Kandidat d. h. Schulamts.		2 Turnen ²⁾	2 Turnen		1 Turnen	1 Turnen	2 Turnen	2 Turnen			10
Fischer, Pastor.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	8	
Dr. Hundt, wissensch. Hilfslehrer.		—	—	—	2 Deutsch 2 Geographie	2 Geographie 2 Deutsch 2 Geschichte	2 Geographie 2 Geschichte	—	2 Geographie	16	

¹⁾ Herr Oberlehrer Merklein mußte seines leidenden Zustandes wegen von Weihnachten ab beurlaubt werden; seine Lektionen wurden in folgender Weise verteilt: 3 St. Deutsch in I übernahm der Direktor, 2 St. Homer in II a Oberlehrer Dr. Köhler, 5 St. Latein in III a Dr. Hundt, 4 St. Griechisch (Grammatik) in III a G.-L. Nindel und 3 St. Griechisch (Lektüre) in III a Oberlehrer Cramer.

²⁾ die zweite Stunde wurden die Primaner als Vorturner bei der kombinierten Tertia verwendet.

3. Absolvierte Pensen.

Prima. Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre 2 Stunden. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Novum testamentum Graece. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Gelesen Johannesevangelium (Urtex). Im Anschluß daran vertiefende Besprechung wichtiger Sätze aus der Glaubens- und Sittenlehre. Die wichtigsten Thatsachen der Kirchengeschichte. Einführung in die Schriften Luthers; davon gelesen: 1) Thesen (repetitorisch). 2) An Kaiserliche Majestät und christlichen Adel deutscher Nation. Repetition der Bibelkunde, der wichtigsten Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 Stunden. Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. Jonas, Musterstücke deutscher Prosa. S.S.: Oberlehrer Merklein; W.S. bis Weihnachten: Oberlehrer Merklein, von da ab der Direktor.

Überblick des Entwicklungsganges der deutschen Litteratur seit Klopstock, mit besonderer Berücksichtigung Lessings, Schillers, Goethes. Jährlich 8 Aufsätze, darunter 4 Klassenaufsätze.

Lektüre: Lessing, Hamb. Dramaturgie. Goethe und Schiller, lyrische Gedichte. Goethe, Tasso. Lessing, Nathan der Weise. Ergänzung der Mitteilungen aus der Rhetorik (Divisio, partitio, inventio, definitio, Abhandlung) und Poetik. Unterredungen über die einfachsten Begriffe der Logik und Psychologie. Disponierübungen. Übungen in freiem Vortrag. Besprechung verschiedener Lesestücke aus Jonas.

Aufgaben für die Aufsätze. 1. Die Schönheit der Natur in den vier Jahreszeiten (Klassenaufsatz). — 2. Zu welchen allgemeinen Betrachtungen kommt Lessing bei der Kritik der Zelmire von du Belloy? — 3. Reizvoll klinget des Ruhms lockender Silberton — In das schlagende Herz, und die Unsterblichkeit — Ist ein großer Gedanke, — Ist des Schweißes der Edlen wert (Klopstock) (Klassenaufsatz). — 4. Ia: Wie ist nach Lessing die kurze Aristotelische Definition der Tragoedie als eines Gedichtes, welches Mitleid erregt, zu verstehen? — Ib: Wieso ist nach Schiller (2. Spruch des Confucius) der Raum ein Bild der Vollkommenheit menschlichen Strebens? — 5. Das Gendron'sche Gemälde: „Das Opfer der Athener“. — 6. Ia: Welche Belehrung über das Wesen der Ballade und der Romanze giebt uns eine vergleichende Betrachtung des Erkönigs und des Kampfes mit dem Drachen? — Ib: Des Lebens Mühe — Lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen (Klassenaufsatz). — Oberlehrer Merklein. — 7. Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie in uns erregt (Klassenaufsatz). — 8. Warum ist das Erhalten schwerer als das Erringen? (zugleich Thema für die Abiturienten.) — Direktor.

Prüfungsarbeit Ostern 1892: Warum ist das Erhalten schwerer als das Erringen?

Lateinisch 8 Stunden. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Süpfle, Aufgaben, Teil III. Meißner, Kurzgefaßte Synonymik. Wörterverzeichnis. Der Direktor.

Grammatische Repetitionen aus allen Gebieten. Erweiterung der Stilistik an der Hand der Kompositions-Übungen. Extemporalien, teils Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische im Anschluß an die Lektüre, teils freie Bearbeitungen, gleichfalls im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine Korrektur. 2 St. Lektüre: a) Prosa 4 St. Cicero pro Sestio. Tacitus, Agricola. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius lib. XXV u. XXVI und Cic. Epist. extemporiert. — b) Horaz: 2 St. Carm. III u. IV und Episteln (mit Auswahl).

Griechisch 6 Stunden. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. Oberlehrer Dr. Köhler.

Grammatische Repetitionen im Anschluss an die Exercitien und Übersetzungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: 5 St. a) Prosa 3 St. S. S.: Demosthenes, Ol. I—III. W. S.: Plato, Apologie und Kriton. Wöchentlich wurde im Sommer eine Stunde aus Lucian, im Winter aus Floril. Graec., fasc. II extemporiert. b) Poesie 2 St. S. S.: Homer, Ilias I—VI. (VII—XII privatim.). W. S.: Soph. Oed. Col.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Lektüre 2 St. Ausgewählte französische Kanzelreden. Lamartine, Captivité, Procès, Mort de Louis XVI. Molière, L'Avare. Strien, Choix de Poésies. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der alle 3 Wochen gefertigten Extemporalien.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Cramer.

Repetitionen des Pensums der Sekunda. Nominalbildung. Hauptregeln der Syntax. Exercitien und Exegesen. Alle drei Wochen eine Korrektur. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen; daneben bisweilen hebräische Diktate. Gelesen Genesis, Auswahl; Psalm 1—10.

Englisch (fakultativ) 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Erweiterung der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale. Lektüre: Scott, Ivanhoe. Shakespeare, Macbeth. Gropp u. Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Geschichte und Geographie 3 St. Herbst, Historisches Hülfsbuch. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Oberlehrer Dr. Köhler.

Geschichte der Neuzeit bis 1871. Repetitionen aus den anderen Gebieten, auch geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. F. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln. Professor Hildebrand.

Geometrie 2 St. Stereometrie, Aufgaben, Repetitionen. Arithmetik 2 St. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kettenbrüche, diophantische Aufgaben, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Aufgaben.

Prüfungsaufgaben Ostern 1892.

1. Ein Kugelsegment wird von einem Kreise mit dem Flächeninhalt a und von einer Kugelhaube vom Flächeninhalt b begrenzt. Wie groß der körperliche Inhalt des Segments? — 2. Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben der Inhalt, der Radius des Inkreises und die Summe zweier Seiten. $J = 122094$, $r = 153$, $a + b = 1041$. — 3. Zur Konstruktion eines Dreiecks ist gegeben h_c , q_a , $a + b + c$. — 4. In einer arithmetischen Reihe übertrifft die Summe der 31 ersten Glieder das 23. Glied um $25\frac{1}{3}$ und das 15. Glied hat den Wert $\frac{1}{3}$. Wie heißt die Reihe?

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.

Optik, Mechanik, Repetition aus allen Gebieten.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Köhler.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testamentes. Lebensbild Jesu nach Lucas. Im Anschluss an die Lektüre neuen Testamentes Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Einführung in die Lektüre der Schriften

Luthers und Besprechung ausgewählter Abschnitte derselben. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. Oberlehrer Cramer.

Disponierübungen. Übungen im Vortrag. Mitteilungen aus der Poetik, Metrik und Rhetorik im Anschluss an die Lektüre.

Lektüre. S. S.: Nibelungenlied (neuhochdeutsch). Goethe, Lyrische Gedichte, Auswahl. W. S.: Schiller, Wallenstein.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Welchen Blick in die Zukunft lassen uns die beiden ersten Abenteuer des Nibelungenliedes thun? 2. Welche Bedeutung hatte Luthers Aufenthalt auf der Wartburg für den Fortgang der Reformation? (Klassenaufsatz.) 3. Beschreibung des Laufferschen Gemäldes „Kriemhilde an der Bahre Siegfrieds“. 4. Ende gut, alles gut. (In Chrieeform). 5. Der Gedankengang in Schillers Prolog zu Wallensteins Lager. 6. „Ὁς οὐδὲν γλυκίον ἢς πατρίδος οὐδὲ τοκήων.“ 7. Pausanias und Wallenstein. (Klassenaufsatz.) 8. Welches sind die Hauptzüge der dramatischen Handlung in den Piccolomini?

Lateinisch. 8 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Süpfle, Aufgaben, Teil II. Meifsner, Kurzgefaßte Synonymik. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der Syntax. Neu: Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Nomina; koordinierende Konjunktionen. Stilistik in Verbindung mit den Kompositions-Übungen. 2 St. Alle 14 Tage ein Extemporale, bisweilen statt dessen ein kurzer Klassenaufsatz. Lektüre: a) Prosa. S. S.: Cicero, Cato maior. W. S.: Livius VIII. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius, VII, IX, X extemporiert. Oberlehrer Dr. Köhler. b) Poesie 2 St. S. S.: Vergil, Aeneis VI. W. S.: Auswahl aus Ovid, Tibull, Catull, Propertius. Distichon. Gymnasiallehrer Nindel.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 2 St. Syntax: Das Hauptsächlichste von den Genera verbi, Tempora, Modi, vom Infinitiv und Participium. Repetitionen aus anderen Gebieten der Syntax und aus der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre: Prosa 3 St. S. S.: Xenophons Cyropaedie; W. S.: Herodot, Buch VIII. Wöchentlich wurde 1 St. im S. S. aus Xenophons Hellenica und im W. S. aus Xenophons Cyropaedie ex tempore übersetzt. Der Direktor. Homer 2 St. Od. XI—XX (mit Auswahl). Oberlehrer Merklein bis Weihn.; von da ab Oberlehrer Dr. Köhler.

Französisch 2 St. Ploetz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den absolvierten Gebieten der Syntax. Fürwort, Rektion der Verba, Infinitiv, Konjunktionen. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre: 1 St. Strien, Choix de Poésies. Ségur: Napoléon à Moscou, Passage de la Bérésina.

Hebräisch (fakultativ) mit IIb kombiniert 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Cramer.

Formenlehre. Mit den Schülern von Sekunda B. das regelmäßige Verbum und die Verbalsuffixe, mit denen von Sekunda A. die unregelmäßigen Verben und Lektüre der Lesestücke aus Seffer. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen, daneben bisweilen hebräische Diktate. Exercitien. Formenerklärungen. Alle drei Woche eine Korrektur.

Englisch (fakultativ) mit IIb kombiniert 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Aussprache, Orthographie, Formenlehre, Elemente der Syntax. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale. Lektüre: Lesestücke aus dem Elementarbucho; Auswahl englischer Gedichte (Gropp und Hausknecht).

Geschichte u. Geographie 3 St. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Oberlehrer Dr. Köhler.

Römische Geschichte. Repetitionen der früheren Pensa, vorzugsweise der griechischen Geschichte. Geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

Sommersemester: Geometrie 2 St. Von den Transversalen, Aufgaben mit algebraischer Analysis, Kreisrechnung, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Logarithmen, logarithmisches Rechnen, Exponentialgleichungen.

Wintersemester: Geometrie 2 St. Trigonometrie, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Gleichungen II Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen mit Logarithmen.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.

Sommer: Magnetismus, Elektrizität.

Winter: Wellenlehre, Akustik, Wärme; Chemie.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Cramer.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes alten Testaments. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Das Kirchenlied. Das Notwendigste aus den Unterscheidungslehren. Besprechung einiger Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. S. S.: anfangs Oberlehrer Cramer; darauf Gymnasiallehrer Nindel.

Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik. Disponierübungen. Übungen im Vortrag. Erklärung Schillerscher Balladen und Romanzen. 10 Aufsätze, darunter 4 Klassenaufsätze. Im S. S.: Lektüre und Erklärung Schillerscher Gedichte (einige memoriert); im W. S.: Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Jungfrau von Orleans.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Das alte und das neue Rom. (Beschreibung nach Ovids Fasten.) — 2. Die Segnungen des Ackerbaus (Klassenaufsatz). — 3. Die Wurzel der Gelehrsamkeit ist bitter, süß ihre Frucht. (Chrie). — 4. In wiefern erfuhr die Solonische Verfassung eine Erweiterung im demokratischen Sinne durch Klisthenes? (Klassenaufsatz). — 5. Beschreibung des Gemäldes von P. Thumann: „Heimkehr der Deutschen aus der Schlacht im Teutoburger Walde“. — 6. Charakteristik des Wirtes in Lessings Minna von Barnhelm. — 7. Die Sprache des Winters (Klassenaufsatz). — 8. Riccaut und Tellheim. Ein Vergleich nach Lessings M. v. B. — 9. Ist der Zug Alexanders des Großen gegen Persien ein abenteuerliches Unternehmen? (Klassenaufsatz). — 10. Die Lage Karls VII. vor dem Erscheinen der Jungfrau von Orleans. (Nach Schillers J. v. Orl.)

Lateinisch 8 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Berger, Stilistische Vorübungen. Wörterverzeichnis. Oberlehrer Cramer.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Condicional-, Komparativ- und Fragesätze. Stilistik an der Hand des Übungsbuches. S. S.: 3 St. W. S.: 2 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: a) Prosa. S. S.: 3 St. W. S.: 4 St. S. S.: Cicero, orat. in Catil. I u. IV. W. S.: Livius, lib. XXI. Im Wintersemester wö-

chentlich 1 Stunde ex tempore aus Livius lib. XXVII—XXX. b) Poesie 2 St. S. S.: Auswahl aus Ovids Tristia und Fasti. W. S.: Vergil. Aen. II.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 2 St. Das Hauptsächlichste aus der Lehre vom Artikel, den Pronominibus, dem Gebrauche der Kasus. Präpositionen. Repetition der Formenlehre. Aus der Modus-Lehre und dem Gebrauche der Konjunktionen das im Anhang I der Formenlehre Enthaltene. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: Prosa. S. S. 3 Stunden: Xenophon, Anab. III, V. W. S. 4 St.: Xenophon, Hellenika I, II. Im W. S. 1 St. wöchentlich ex tempore aus Xenoph. Anab. u. Hellenika. Oberlehrer Cramer.

Homer 2 St. Odys. IX. u. I. Auswahl aus II. III. IV. Gymnasiallehrer Nindel, anfangs Oberlehrer Merklein.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den absolvierten Gebieten der Syntax. Artikel, Adjectiv und Adverb. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre 1 St.: Thierry, Histoire d'Attila. Strien, Choix de Poésies.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. S. Ober-Sekunda.

Englisch (fakultativ) 2 St. S. Ober-Sekunda.

Geschichte 2 St. Herbst, Historisches Hülfbuch I. Teil. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Nindel.

Griechische Geschichte. Daneben Repetitionen aus der mittleren Geschichte im Anschluss an die Zeittafeln.

Geographie 1 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Andree-Putzger, Schulatlas. Gymnasiallehrer Nindel.

Die europäischen Staaten, insbesondere Deutschland.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

S. S.: Geometrie 2 St. Von der Gleichheit und Ausmessung der Figuren, Teilungs- und Verwandlungsaufgaben. Arithmetik 2 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. W. S.: Geometrie 2 St. Planimetrische Aufgaben mit Ähnlichkeit, Berechnung regelmäßiger Polygone, Umfang und Inhalt des Kreises. Arithmetik 2 St. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen mit Wurzeln.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; das Wichtigste aus allen Gebieten. Elemente der mathematischen Geographie.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Merklein; von Weihnachten ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

Religionslehre. 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Pastor Fischer.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Apostelgeschichte und Galaterbrief unter Mitbenutzung von Abschnitt I, II, V des biblischen Lesebuches. Reformationszeit nach Abschnitt VI. Genauere Durchnahme des II. IV. V. Hauptstücks. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundriß. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Im S. S.: Gymnasiallehrer Dr. Schröter; im W. S.: Dr. Hundt.

Hinweisung auf die allgemeinsten Tropen und Figuren. Erklären und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Aufsätze, darunter in jedem Vierteljahr ein Klassenaufsatz. Alle 3 Wochen eine Korrektur. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia, nebst Vokabularium. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Gebrauch der Tempora, Modi in Hauptsätzen, Imperativ, Oratio obliqua, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum. 4 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: 5 St. Caesar, bell. gall. III, IV, V. 3 St. Oberlehrer Merklein; von Weihnachten ab Dr. Hundt.

Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metam. Auswahl nach Siebelis. 2 St. Gymnasiallehrer Nindel.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch. Oberlehrer Merklein; von Weihnachten ab 4 St. (Grammatik) G.-L. Nindel; 3 St. (Lektüre) Obl. Cramer.

Grammatik: Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba. Repetition des Pensums der III b. Vokabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre S. S.: Heller, Lesebuch. W. S.: Xenophon, Anab. III. Auf Grund der Lektüre Bekanntmachung mit den Hauptpunkten der Satzlehre.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Gebrauch der Tempora und Modi. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre 1 St. Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundriß. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Fiedler.

Neuere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte von 1618—1871. Daneben Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.

Geographie 2 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Andree-Putzger, Schulatlas. Dr. Hundt. Deutschland (Mitteleuropa). Daneben Repetitionen der aufsereuropäischen Erdteile.

Mathematik 3 St. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

Sommer: Geom. 2 St. Proportionen, Lehre von der Ähnlichkeit. Arithm. 1 St. Vollen- dung der vier Species. Winter: Geom. 1 St. Planimetrische Aufgaben, Repetition der Ähnlichkeit. Arithm. 2 St. Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Repetitionen.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Pflanzen-Anatomie und -Physiologie. Repetition der Pflanzenfamilien. W. S.: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Das Wichtigste aus der Mineralogie.

Unter-Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Fiedler.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Evangelium Matthäi unter Mitbenutzung von Abschnitt I, II, V des biblischen Lesebuches. Ausführliche Besprechung des I. und III. Hauptstückes mit den Erklärungen Luthers. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundriß. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Dr. Hundt.

Abschluss der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Oratio obliqua. Repetitionen. Erklärung und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen, in der Orthographie und Interpunktion. Häusliche Aufsätze, vierteljährlich eine orthographische Klassenarbeit. Alle 3 Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia nebst Vokabularium. Wörterverzeichnis. Gymnasiallehrer Fiedler.

Repetition der Formen- und Kasuslehre. Konjunktionen der subordinierten Sätze, Infinitiv und Accusativus cum Infinitivo. 4 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Caesar, de bello gallico. 3 St. Buch I, 1—30, VI u. VII 1—30. Das Hauptsächlichste der Prosodie und Metrik mit gelegentlichen Übungen. Ovid, Metamorphosen. 2 St. Auswahl nach Frick.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch für Unter-Tertia. Gymnasiallehrer Fiedler.

Formenlehre bis zum Abschluss der Konjugation der Verba auf ω . Lektüre nach dem Lesebuche. Vokabellernen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Extemporalien und Exercitien. Alle 8 Tage eine Korrektur.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus dem Pensum der V. und IV. Abschluss der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lektüre 1 St. Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundriß. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Dr. Hundt.

Mittlere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte bis 1648. Einiges aus der anhaltischen Geschichte. Daneben Repetitionen aus der griechisch-römischen Geschichte.

Geographie 2 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Debes, Schulatlas. Dr. Hundt.

Europa außer Deutschland. Daneben Repetitionen.

Mathematik (incl. Rechnen) 3 St. Bardey, Aufgabensammlung. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Geometrie 1 St. Repetitionen des Pensums der Quarta. Lehrsätze vom Trapez. Leichtere geometrische Aufgaben. Arithmetik 2 St. Addition und Subtraktion. W. S.: Geometrie 2 St. Lehrsätze vom Kreise. Arithmetik 1 St. Multiplikation und Division.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Das natürliche System. Kryptogamen. Ausländische Kulturgewächse. W. S.: Zoologie. Gliedertiere, Weichtiere, Stachelhäuter etc. Repetitionen.

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Nindel.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Heilsgeschichte des Alten Testaments unter Mitbenutzung des in Anhang II und III Gebotenen. Bücher der Bibel. Das Wichtigste vom Kirchenjahr. Abschnitt VIII. Repetition des 1. Hauptstückes und des 1. Artikels; neu: 2. und 3. Artikel mit den Erklärungen Luthers; Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für IV. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Fortsetzung der Lehre vom zusammengesetzten Satze. (Wendt, § 102 bis Ende.) Repetition der früheren Pensa. Abschluss der Lehre von der Interpunktion. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Nach 2 kleinen Aufsätzen ein Diktat. Alle drei Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Meurer, Übungsbuch für Quarta. Gymnasiallehrer Nindel.

Grammatik und darauf bezügliche Übungen. 6 St. Lektüre 3 St. Syntax nach Meurer mit gelegentlicher Heranziehung der Grammatik. Beispielsätze memoriert. Repetition und Ergänzung der Formenlehre. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Nepos: Miltiades, Aristides, Themistocles, Cimon. W. S.: Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon.

Französisch 5 St. Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. I. Oberlehrer Bauer. Repetition des Pensums der Quinta. Zahlwörter. Partitive Deklination. Abschluss der regelmässigen Konjugation. Persönliches und rückbezügliches Fürwort. Participle passé. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Zusammenhängende Lesestücke. Alle 8 Tage ein Extemporale.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Dr. Hundt.

S. S.: Griechische Geschichte mit Einschluss der dazu gehörigen Episoden aus der orientalischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grofsen. W. S.: Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Dr. Hundt.

Die aufsereuropäischen Erdteile. Daneben Repetitionen, namentlich der Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie.

Mathematik 2 St. Reidt, Planimetrie. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Planimetrie bis zur Lehre von den Parallelogrammen (incl.). Monatlich eine Klassenarbeit.

Rechnen 2 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Wiederholung der Bruchrechnung. Verwandlung der Decimalen in gemeine Brüche. Einfache Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Zusammengesetzte Regeldetri. Allgemeine Procentrechnung. Zins- und Rabattrechnung. Gesellschaftsrechnung. (Die schwierigen kaufmännischen Rechnungen werden ausgeschlossen.) Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte, Ausgabe B. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Erweiterung der Pflanzenkenntnis. Linnésches System. W. S.: Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Schröter.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Alt. Testam. Von der Teilung des Reiches bis zur babylon. Gefangenschaft. Die wichtigsten Geschichten des Neuen Testaments bis zum Apostel-Konvent. Dabei Besprechung des Vaterunser. I. Artikel mit Luthers Erklärung. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Repetition des I. Hauptstücks.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für V. S. S.: Lehrer am Gymnasium Bosse; W. S.: Gymnasiallehrer Dr. Schröter.

Fortsetzung der Lehre vom einfachen Satze. Lehre vom zusammengesetzten Satze bis zu den Attributsätzen. Repetition des Pensums der Sexta. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und den Hauptpunkten der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Nach 2 Diktaten ein Klassenaufsatz. Alle 14 Tage eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für V; Seyffert-Fries, Lateinische Elementar-Grammatik. Gymnasiallehrer Dr. Schröter.

Wiederholung und Erweiterung der regelmässigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmässige Formenlehre. Durchnahme der bezüglichen Abschnitte des Übungsbuches. Das Wichtigste der Syntax. Vokabeln im Anschluß an die Lektüre. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur.

Französisch 4 St. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Gymnasiallehrer Fiedler.

Regelmässige Formenlehre. Avoir und être. I. Conjug. excl. Subjonctif. Berücksichtigung der zur Übersetzung unentbehrlichen syntaktischen Regeln, Vokabellernen nach dem Übungsbuche. Strien, 1—53. Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Korrektur, der Regel nach Extemporalien und Diktate.

Geschichte 1 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Erzählungen aus der deutschen Mythologie und Geschichte. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. S. S.: Dr. Hundt; W. S.: Lehrer am Gymnasium Bosse.

Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Anhalts. Repetition des Pensums der Sexta.

Mathematik 1 St. Köstler, Vorschule der Geometrie. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Zeichnen einfacher geometrischer Figuren mit Lineal und Zirkel.

Rechnen 3 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 3 u. 4. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Zeitrechnung. Decimalbrüche und gemeine Brüche. Einfache Regeldetri. Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Sommer: Botanik. Erweiterung der Pflanzenkenntnis. Zusammenstellung der besprochenen Pflanzen zu Gruppen des natürlichen Systems. Winter: Zoologie. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln.

Sexta. Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Bosse.

Religionslehre 3 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Die wichtigsten Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Geschichte Jesu in Bezug auf die christlichen Feste. Die 10 Gebote mit Luthers Erklärungen. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für VI. Gymnasiallehrer Dr. Schröter.

Laut- und Wortlehre. Lehre vom einfachen Satze bis zu den Bestimmungen des Verbums und Substantivs incl. Übungen im Lesen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, in der Rechtschreibung und den Hauptpunkten der Zeichensetzung, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Diktate. Wöchentlich eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für VI. Seyffert-Fries, Elementar-Grammatik. Gymnasiallehrer Dr. Schröter.

Regelmäßige Formenlehre. Durchnahme des Übungsbuches. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur.

Geschichte 1 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Erzählungen aus der Mythologie und Geschichte der Alten. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Dr. Hundt.

S. S.: Allgemeine Anschauungen und Grundbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. W. S.: Überblick über Europa und die aufsereuropäischen Erdteile.

Rechnen 4 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechen-Unterricht, Heft 2 und 3. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Wiederholung der Grundrechnungen in unbenannten Zahlen. Die Grundrechnungen in benannten Zahlen. Leichtere Zeitberechnungen. Zerlegen der Zahlen in Faktoren. Teilbarkeit der Zahlen. Vermischte Aufgaben. Einführung in die Decimalrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Sommer: Botanik. Beschreibung einheimischer Pflanzen und morphologische Grundbegriffe. Winter: Zoologie. Überblick über die Klassen des Tierreichs, durch Beschreibung je eines Repräsentanten derselben gewonnen. Beschreibung von Säugetieren.

Technischer Unterricht.

a) Turnen 10 St. Cand. Will.

1. Prima 1 Stunde für Vorturner.
1 Stunde Verwendung der Vorturner beim Unterricht der Tertia.
2. Sekunda A. und B. 2 Stunden.
3. Tertia A. und B. 2 Stunden: 1 Stunde kombiniert, 1 Stunde getrennt.
4. Quarta 2 Stunden.
5. Quinta und Sexta 2 Stunden kombiniert.

Dispensiert:

Sommersemester.

Prima: 1. Sekunda A.: 2 und 2 zeitweilig. Sekunda B.: 4 und 1 zeitweilig.
Tertia A.: 3 von einer Stunde. Tertia B.: 5 von einer Stunde. Sexta: 1.

Wintersemester.

Prima: 1 zeitweilig, 1 für eine Stunde. Secunda A.: 2; 1 zeitweilig und 2 für eine Stunde. Secunda B.: 2; 2 zeitweilig und 2 für eine Stunde. Tertia A.: 3 für eine Stunde. Tertia B.: 1 zeitweilig und 5 für eine Stunde. Quinta: 1 zeitweilig. Sexta: 1.

b) Gesang 5 St. Chordirektor Illmer.

Abteilung I. Prima bis Unter-Sekunda 1 St. für Tenor und Bass; Lieder aus Stein, Aula und Turnplatz; „Die Perser“ v. E. B.

Abt. II. Ober-Tertia bis Quarta 1 St. für Sopran und Alt; Choräle, Lieder und Vorübungen zur komb. Gesangst. Allgemeine Musiklehre.

Abt. III. Schüler aus den Kl. Prima bis Quarta 1 St. Vierst. Chor: Frühlingsbotschaft v. Gade; Jahreszeiten v. Haydn. Vierst. Lieder, Motetten, Psalmen und sonstige Gesänge für Schulfeierlichkeiten.

Abth. IV. Quinta und Sexta 2 St. Stimmbildungs- und Treffübungen. Kenntnis der Violinnoten, der wichtigsten Taktarten und Intervalle. Bildung der Dur-Tonleitern. Choräle, 1- und 2-st. Lieder.

Teilnehmende:

Sommer.

Prima 7 eine St., 13 zwei St.; Sekunda A. 11 eine St., 8 zwei St.; Sekunda B. 17 eine St., 5 zwei St.; Tertia A. 21 eine St., 5 zwei St.; Tertia B. 24 eine St., 9 zwei St.; Quarta 4 eine St., 21 zwei St. Quinta und Sexta alle Schüler.

Winter.

Prima 8 eine St., 12 zwei St.; Sekunda A. 12 eine St., 8 zwei St.; Sekunda B. 18 eine St., 3 zwei St.; Tertia A. 20 eine St., 1 zwei St.; Tertia B. 22 eine St., 8 zwei St.; Quarta 5 eine St., 30 zwei St. Quinta und Sexta alle Schüler.

c) **Zeichnen** 6 St. (I—IV) Hofmaler Reinhard; 4 St. (V u. VI) Lehrer am Gymn. Bosse.

Prima, Secunda A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Nach Vorlagen: Ausgeführte Ornamente, Köpfe und Tierstücke. Zeichnen nach schwierigeren Gypsmodellen. Perspektive mit Zeichnen nach Holzkörpern.

Tertia A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Nach Vorlagen: Ornamente und einfache Landschaften. Elemente der Perspektive mit Zeichnen nach Holzkörpern und Drahtmodellen.

Quarta. 2 Stunden. Obligatorisch. Zeichnen nach Wandtafeln (Flachornamente und Gefäße) und nach Drahtmodellen; Abteilungsunterricht.

Quinta. 2 Stunden. Übung der krummen Linien, Kreis, Ellipse, Spirale etc. nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel (mit Ausschluss jeder Hilfsmittel) als Vorbereitung zur Elementar-Ornamentik, Massenunterricht. Für die vorgerückten Zeichner: Elementar-Ornamentik nach Wandtafeln; Abteilungsunterricht.

Sexta. 2 Stunden. Übung der geraden Linie und geradliniger Figuren nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel (mit Ausschluss jeder Hilfsmittel), Massenunterricht

Teilnehmende:

Sommersemester.

Prima 3 zwei Stunden, 2 eine Stunde. Sekunda A. 1 zwei Stunden, 2 eine Stunde. Sekunda B. 6 zwei Stunden, 2 eine Stunde. Tertia A. 15 zwei Stunden. Tertia B. 27 zwei Stunden, 1 eine Stunde.

Wintersemester.

Prima 5 eine Stunde. Sekunda A. 1 zwei Stunden, 3 eine Stunde. Sekunda B. 5 zwei Stunden, 1 eine Stunde. Tertia A. 9 zwei Stunden, 3 eine Stunde. Tertia B. 11 zwei Stunden, 15 eine Stunde.

4. Eingeführte Lehrbücher.

		Klasse.	
Religion.	{	Schulz-Klix, Biblisches Lehrbuch	VI—III A.
		Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI—III A.
		Holzweifsig, Repetitionsbuch	II B—I.
		Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	II A. I.
		Neues Testament und Psalmen	IV—III A.
		Bibel	II B—I.
		Neues Testament, griechisch. Ausg. v. Tischendorf	I.
	Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	VI—I.	
Deutsch.	{	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen	VI—III A.
		Wendt, Grundriß	VI—III A.
		Hopf und Paulsiek, Lesebuch	VI—III A.
		Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte	I.
		Jonas, Musterstücke deutscher Prosa	II B—I.
Lateinisch.	{	Meurer, Übungsbücher für VI, V, IV	VI—IV.
		Seyffert-Fries, Elementargrammatik	VI u. V.
		Ellendt-Seyffert, Grammatik	IV—I.
		Wörterverzeichnis für die lateinische Rechtschreibung (Gotha, Perthes)	III B—I.
		Ostermann, Übungsbücher und Vokabularien	III B. III A.
		Berger, Stilistische Vorübungen	II B.
		Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen T. II	II A.
		- - - - - T. III	I.
	Meißner, Kurzgefaßte Synonymik	II A. I.	
Griechisch.	{	Franke - von Bamberg, Formenlehre	III B—I.
		Seyffert - von Bamberg, Syntax	II B—I.
		von Bamberg, Homerische Formen	II B—I.
		Seyffert - von Bamberg, Übungsbuch I	III B. III A.
		- - - - - II	II B. II A.
	Heller, Lesebuch für Unter-Tertia	III B. III A.	
Französisch.	{	Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. I	IV.
		Ploetz, Schulgrammatik	III B—I.
		- Lectures choisies	III B. III A.
		Strien, Choix de poésies françaises	II B—I.
Hebräisch.	{	Gesenius, Lehrbuch, 1. T.	II A—I.
Englisch.	{	Seffer, Elementarbuch	II A—I.

		Klasse.
Mathematik u. Rechnen.	Bardey, Aufgabensammlung	III B. III A.
	Reidt, Die Elemente der Mathematik Heft I (Arithmetik)	III B—I.
	- - - - - II (Planimetrie)	IV—I.
	- - - - - III (Stereometrie)	I.
	- - - - - IV (Trigonometrie)	II A. u. I.
	Köstler, Vorschule der Geometrie	V.
	Greve, Logarithmentafeln	II A. u. I.
	Buchenau, Rechenaufgaben Heft 2 und 3	VI.
	- - - - - 3 und 4	V.
	- - - - - 4	IV.
Naturwissen- schaften.	Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte, Ausg. B.	V—III A.
	Jochmann, Grundrifs der Physik	II B—I.
Geschichte.	Andrä, Grundrifs der Weltgeschichte	IV—III A.
	Herbst, Historisches Hülfsbuch, 1. T.	II B. II A.
	- - - - - 1., 2. und 3. T.	I.
	Knoke, Zeittafeln	IV—I.
	Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas	III B—I.
Geographie.	Daniel, Leitfaden	VI—IV.
	Kirchhoff, Schulgeographie	III B—I.
	Debes, Schulatlas	VI—III B.
	Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschul-Atlas	III A—I.
Singen.	Liedersammlung für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI. V.
	Schubring, Deutscher Sang und Klang	IV—I.
	Stein, Aula und Turnplatz	II B—I.

Ueber die bei der Lektüre der Klassiker in den Unterrichtsstunden, sowie bei der häuslichen Präparation zu benutzenden Ausgaben sind die Bestimmungen zu beachten, welche durch Verfügung Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen, getroffen und in dem Programme 1888/89 unter II (S. 16) zum Abdruck gebracht worden sind.